



Institut für
Pastorale Bildung



Erzdiözese
Freiburg

EINE RUNDE SACHE!

*Das Bildungsverständnis des
Instituts für Pastorale Bildung*

„Bildung stellt ein zentrales kirchliches und gesellschaftliches Handlungs- und Entwicklungsfeld dar, das die gesamte Biografie jedes einzelnen Menschen sowie die Welt, in der er lebt, umfasst.“

Diözesane Leitlinien IV. 3.2

ENTDECKEN SIE UNSER BILDUNGSVERSTÄNDNIS UND NUTZEN SIE DIE BROSCHÜRE ALS ARBEITSHILFE.

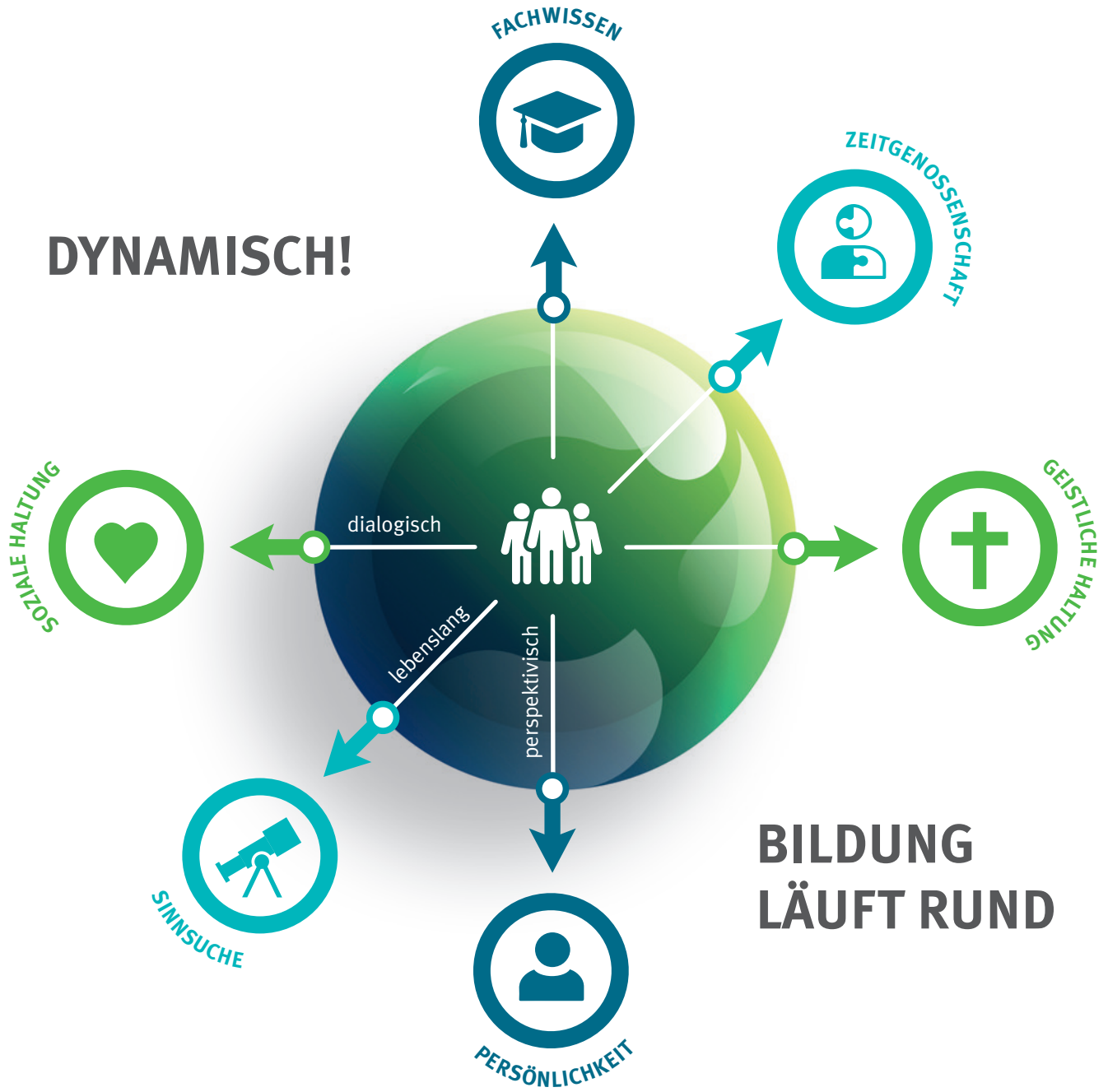
ENERGIEVOLL! IN DER KUGEL LIEGT DIE KRAFT

Die Dynamik unseres Bildungsbegriffs veranschaulichen wir im Bild einer wachsenden Kugel. In ihr wirken Vektoren mit relevanten Richtungen. Je ausgewogener die Vektoren im Blick sind, desto größer wird die Kugel – desto evidenter und relevanter ist Bildung.



Alle Vektoren haben einen Ausgangspunkt und ein Ziel: die menschliche Person in ihrer individuellen, personalen, humanen, intellektuellen, sozialen, geistigen und geistlichen Entfaltung und Würde. Solche Bildung ist Schlüssel heutiger fachlicher und relevanter Pastorkompetenzen. Mit unseren Bildungs- und Beratungsangeboten unterstützen wir Menschen in der Erzdiözese Freiburg in ihrem Engagement für Kirche und Gesellschaft.

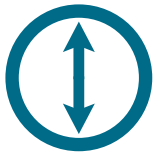
DYNAMISCH!



**BILDUNG
LÄUFT RUND**

FOKUSSIERT! DER MENSCH IM MITTELPUNKT

Es geht um den Menschen mit seinen Kompetenzen, um das Individuum in seiner Ganzheit und Freiheit. Daraus leitet sich unser Bildungsverständnis ab. Es ist mehrdimensional und dynamisch. Drei Vektoren sind die Grundlagen und ihre Richtungen sind relevant.



BILDUNG IST PERSPEKTIVISCH

Sie verbindet die Vermittlung von Fachwissen mit der Entwicklung der Persönlichkeit und gestaltet Bildungsprozesse exemplarisch und diskursiv.

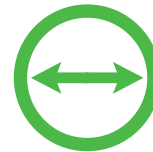
Perspektivische Bildung weist in vertikale Richtungen: Sie ermöglicht **Wachstum und Reifung** und führt zur Höhe des nötigen Wissens und in die Tiefe grundlegender Persönlichkeitsentfaltung.



BILDUNG WIRKT LEBENSLANG

Sie ist Teil der menschlichen Existenz, die suchend Sinn erfährt. Dabei zielt sie hin auf eine verlässliche Zeitgenossenschaft, die Gesellschaft und Welt mitgestaltet.

Lebenslange Bildung weist auf die zeitliche Dimension: Die Daseinskräfte erfahren **Sinn und Wirksamkeit**.



BILDUNG IST DIALOGISCH

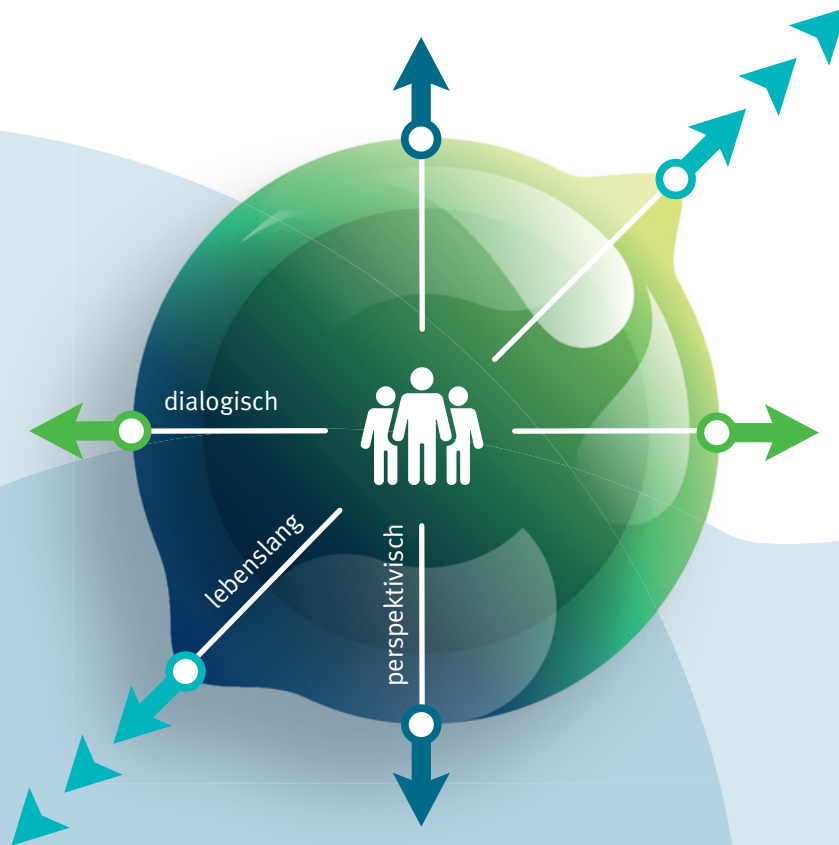
Sie setzt soziale und geistliche Haltungen voraus, initiiert und gestaltet sie. Ebenso weiß sie um systemische Dynamiken und bezieht sie mit ein.

Dialogische Bildung weist in horizontale Richtungen, die **Beziehung und Verbundenheit** fördert – in ganzheitlicher Offenheit gegenüber Welt, Mensch, Wirklichkeit und Transzendenz. Sie ist auch eine spirituelle Haltung auf Gott hin.

GESTALTBAR!

AUSGEWOGENHEIT VERSUS VERFORMUNG

Zwar hat die mehrdimensionale Bildung den Anspruch, dass alle Vektorenbereiche gleichwertig berücksichtigt werden und so die ausgewogene Ästhetik einer Kugel entsteht. Allerdings kann sich diese im Bildungsprozess auch verformen, wenn mindestens eine Richtungsdimension überbetont oder vernachlässigt wird. Damit kann bewusst ein Vektor kurzzeitig verstärkt werden.



KONKRET!

DIE UMSETZUNG IM THINKTANK

Da das Bildungsverständnis nicht abgeschlossen ist, fordert es uns in der eigenen beruflichen Praxis als stetige Aufgabe heraus. Damit dabei die Ausgewogenheit der Kugel gelingt, gibt es einen offenen Thinktank. Er setzt Bildung um, macht sie lebendig und lädt zur Reflexion im persönlichen Arbeitsalltag ein.

*„Bildung ist eine dynamische
Wirklichkeit, eine Bewegung,
die die Person ans Licht bringt.“*

Papst Franziskus, Vollversammlung der Kongregation
für das katholische Bildungswesen, 2020

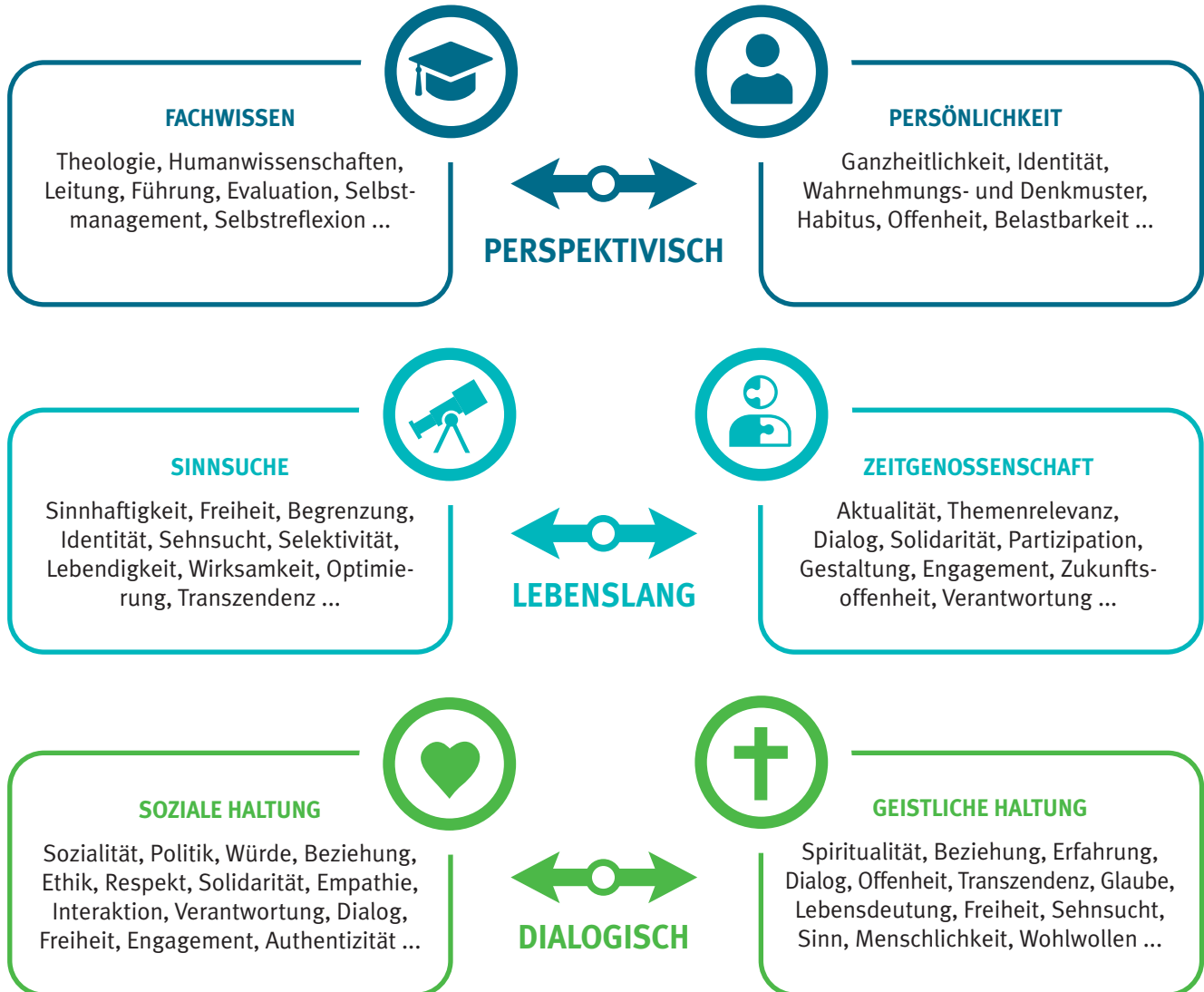
REICHHALTIG! DER OFFENE THINKTANK

Im Thinktank sind Inhalte bereits angelegt. Erfahrungen aus der Pastoralen Bildung und bestehende Leitlinien fließen in ihn ein. Er ist offen für aktuelles Wissen und neueste Forschungen zu Bildungsstandards und Kompetenzbeschreibungen. Er gibt Anstöße bei der Planung und Durchführung konkreter Bildungsprozesse und zu deren Evaluation.



INSPIRIEREND!

ANREGUNGEN FÜR DEN EIGENEN SCHREIBTISCH



*„Die menschliche und
geistliche Reifung
bleibt Fundament aller
Bildungsprozesse.“*

Leitbild Institut für Pastorale Bildung

**Das Bildungsverständnis des
Instituts für Pastorale Bildung**

Konzipiert in der Arbeitsgruppe von
Ulrich Albicker, Wolfgang Oswald
und Dr. Christoph Wandler im Rahmen
der Gesamtkonferenz.

Institut für Pastorale Bildung

Direktor Heinz-Werner Kramer
Habsburgerstr. 107
79104 Freiburg
Telefon 0761-120 40-200
E-Mail info@ipb-freiburg.de
www.ipb-freiburg.de

